

INTERVENTIONSKETTE & VERFAHRENSÜBERSICHT

Zweck: Diese Übersicht dient der schnellen Orientierung im Anlassfall.
Sie legt fest, wer was, wann und wie tut – von der ersten Meldung bis zur Nachsorge und Prävention.
Die Vorlage ist organisations- bzw. produktionsspezifisch auszufüllen.

1. Überblick: Interventionskette

Bitte für Ihre Organisation verbindlich festlegen.

Meldung / Erstkontakt

Erste Einschätzung



Fallbearbeitung



Entscheidung über Abhilfemaßnahmen & Konsequenzen



Umsetzung der Maßnahmen



Nachsorge & Prävention



2. Schritt-für-Schritt-Verfahren (auszufüllen)

1. Meldung / Erstkontakt

Ziel: Niederschwellige, sichere Entgegennahme von Anliegen
Interne Anlaufstellen (Name/Funktion/Kontakt):

Externe Anlaufstellen (optional):

Was passiert beim Erstkontakt?

- ☐ Zuhören und Ernstnehmen
- ☐ Information über weitere Schritte
- ☐ Schutz der betroffenen Person
- ☐ Weiterleitung gemäß Verfahren

2. Erste Einschätzung

Ziel: Klärung von Dringlichkeit, Schweregrad und Zuständigkeit
Zuständig (mind. zwei Personen / Vier-Augen-Prinzip):

Kriterien für die Einschätzung:

- ☐ Art des Vorfalls
- ☐ Schutzbedarf
- ☐ Gefahr in Verzug
- ☐ Notwendigkeit externer Unterstützung

3. Fallbearbeitung

Ziel: Strukturierte, faire Bearbeitung des Anliegens
Zuständig:

Einbindung externer Stellen (falls vorgesehen):

Elemente der Fallbearbeitung:

- ☐ Begleitung der betroffenen Person
- ☐ Einbindung verursachender Person(en)
- ☐ Dokumentation (datenschutzkonform)
- ☐ Klärung möglicher Maßnahmen

4. Entscheidung über Abhilfemaßnahmen & Konsequenzen

Ziel: Abhilfe schaffen, Schutz herstellen, Wiederholung verhindern

Entscheidungsbefugte Stelle/Funktion:

Mögliche Maßnahmen (je nach Fall):

- ☐ organisatorische Maßnahmen
- ☐ strukturelle Anpassungen
- ☐ Maßnahmen gegenüber verursachenden Personen
- ☐ Unterstützungsangebote
- ☐ externe Begleitung

5. Umsetzung der Maßnahmen

Ziel: Beschlossene Maßnahmen wirksam umsetzen

Zuständig für die Umsetzung:

Zeitlicher Rahmen / Fristen:

6. Nachsorge & Prävention

Ziel: Stabilisierung, Lernen, Weiterentwicklung der Schutzstruktur

Zuständig:

Elemente der Nachsorge:

- ☐ Unterstützung betroffener Personen
- ☐ Reflexion des Prozesses
- ☐ Anpassung von Maßnahmen
- ☐ Präventive Folgemaßnahmen

3. Eskalationsstufen (intern festzulegen)

- ☐ Niedrig: Gespräch, Klärung, Sensibilisierung
- ☐ Mittel: strukturierte Maßnahmen, verpflichtende Schulung, externe Begleitung
- ☐ Hoch: Sofortmaßnahmen, externe Stellen, arbeits- oder strafrechtliche Schritte

Kriterien für Eskalation:

4. Grundprinzipien (verbindlich)

- ☐ Meldungen werden ernst genommen
- ☐ Vertraulichkeit und Datenschutz
- ☐ Vier-Augen-Prinzip
- ☐ Definitionsmacht bei der betroffenen Person
- ☐ Schutz vor Sanktionen für Meldende
- ☐ Null-Toleranz gegenüber Übergriffen

5. Geltung & Aktualisierung

Diese Rettungskette gilt für:

- ☐ gesamte Organisation
 - ☐ konkrete Produktion: _____
- Datum der Erstellung: _____
- Verantwortliche Stelle: _____
- Letzte Überprüfung: _____

Hinweis zur Nutzung:

Diese Vorlage ist Bestandteil des Mitarbeiter*innenschutzkonzepts und im Anlassfall verbindlich anzuwenden. Sie ist regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.